



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

324 (15.7.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-177288

Mannheimer General-Unzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Beilagen: Umtfiches Berkundigungsblatt für den Umtsbezirk Mannheim. — Das Weltgelchehen im Bilde in modernet Rupfertiefdruck - Ausführung

Feindliche Angriffe südwestlich von Apern.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 15. Juli. (WIB. 2mfl.) Wefflicher Ariegsichauplat.

heeresgruppe des Gener efeldmaridialls Aronpring Rupcedit von Banern

Sudweftlich von Ipern griff der Jeind geftern fruh nach flarfer Feuervorbereifung an und brang in geringer Breite in unfer fampigelande ein. Beiberfeits ber Cns fagsüber Artillerietätigteit; fie lebte am Abend auch an ber übrigen Front auf.

heeresgruppe des Dentichen Aronpringen.

Zwijchen Misne und Marne blieb die Gefechtstätigteit lebhaft. Derfiche Infanteriegefechte füdlich von St. Pierre-Migle und im Savieres-Grund.

Ceutnant Cowenhardt errang feinen 35. Luftfieg. Der Erfte Generalquartiermeifter: Cudendortt.

Höchfte Spannung.

c. Bon ber ichweigerifden Grenge, 15. Juli, (Pr.-Iel. g. fi.) Cho de Pris melbet: Die militarifche Cage an allen Fronten ift die der höchiten Spannung. Die augenblidliche Lage fann von beiben Bartelen langer nicht mehr ertragen werben. Die Milierten find auf ben hauptichlag, den die deutschen heerführer führen wollen, volltommen vorbereitet, es wird fein Schrift frangofifden Bobens mehr verloren.

Die Schlacht bei Armentidres.

Mus dem Großen hauptquartier wird uns gefdrieben:

TIZ Indem die Streitmacht des Flandernverteidigers Sigt v. Armin zwischen Armentières und Hollebete auf etwa gleich großem Raume mit unvergleichlich weniger Kräften angriff als die sübsiche Hauptgruppe, erfüllte sie das Geseh der Steigerung, das die Leistungen unserer bewundernswerten Truppe von Schlacht zu Schlacht, ja von Gesechtsabschnitt zu Gesechtsabschnitt zu Gesechtsabschnitt zu beherrschen scheint, auch im Rahmen ihrer Teil-

Die Ueberwindung von Trichterfeld und Lins fiel in der jüblichen Hälfte des neuen Angriffsstreisens räumlich zusammen, da hier die Lys teils vor, teils knapp hinter unserer Linie zu überschreiten war. Kördlich besand sich das Echlet vor Bytschaete in unserer Stohrichtung, dessen Bestig dem Engländer seit dem Borjahre durch blutige Anstrengungen teuer geworden war und das er mit den Batterien des Kemmels und der Iererensungen geworden war und das er mit den Batterien des Kemmels und der Iererensungen geworden war und des geworden des geworden des geworden des geworden des gewordens d mels und der Jeperenfront argmöhnisch dedte.

In der Racht vom 9. zum 10. April festen Teile der bereitgestellten Angriffstruppen unter bem Schufe ber Racht sodann früh 5 Uhr 15 Minuten der Insanterieangriff auf die seinblichen Stellungen herein. Unmittelbar hinter unseren Sturmwellen wurden dem seindseligen Flusse im Feuer des Gegners zwei Pontondrücken aufgezwungen und so der Uebergang unseres Nachschube ins Wert geset. Die Nampfverdallteilse waren außerordentlich erschwert. Die Mittags- und Nachmittensstunden musten von allem dem neuen verwendt werden Rachnittagsstunden mußten vor allem dazu verwandt werden. die leichte und schwere Artillerie über Ens und Trichterseld zu bringen; bazu fam, baß diesmal der Gesichtspunft der Heberrafchung wegfiel, und die Engländer auch von der Reichweite ihrer entfernter stehenden Geschütze rudfichiolofen Gebrauch machten, ben Aufenthalt unfres Borftoges zu vergrößern. Der in der Flandernarmee stedende starte Bille brach jedoch unter unfäglichen Mühen alle hindernisse und vermochte gleich am ersten Tage Ersolg zu erzielen, die angesichts der besonderen Berhältnisse hinter denen von gestern keineswegs zurücktanden und, vollends an den vorigjährigen Leistungen des Gegners im gleichen Raume gemessen, bewundernswert genannt werden millen.

Der hochgelegene festungsartige Ort Meesen wurde früh-zeitig durch Umsassung genommen. Dann brachen die bereitgestellten englischen Reserven zu schwersten Gegenangriffen vor. Gleichwohl gesang es ben Unserigen nicht nur, die Linie vor. Gleichwohl gelang es den Unserigen nicht nur, die Linie zu halten, sondern sogar den Angriff die an den Wald südwestlich von Hollebete und im Anschuß daran 800 Meter vor dem Ort Wysischaete beranzutragen und gegen wiederholt vordrechende bestige Gegenstöße zu verteldigen. Südlich von Meesen ermies sich der Ploegsteertwast als ein Kindernis, das in zähem Widerstande unsere Front zu beiderseitiger Umgehung zwang. Dagegen waren Ploegsteert-Ort und Le Bizet schon am Kachmiltage in unsere Hand. In Richtung auf Armentières wurde Houplines erreicht. Die Stadt selbst blied außerhalb unferer Bewegungen, die Berbindung mit ber Armee v. Quoft murbe noch nicht erreicht.

Süblich Armentiores erweiterte fich am zweiten Tage ber Schlacht die Einbruchstelle nach allen Seiten strahlen-förmig, wobei fich ber zunehmende Drud ber neu in ben Kampf gemorjenen englischen Reserven in verzweifelten Gegenangrif-

In siegreicher Abwehr und tattraftigem Rachitoß führte General Hofer nach wechselnden Kämpfen um Croir du Bac

feine inzwischen verftarften Rrafte bis Steenwerd vor, nahm ! bas Dorf und ermöglichte badurch auch den bei Erquinghem tämpfenden Truppen den Uebergang über die Lys. Bei Pont Mortier lagen andere Teile des Korps "v. Stetten" und Trup-pen des Generals v. Carlowig mit dem dauernd sich verbär-tenden Gegner in schwerem Rampf. Das Korps "v. Carlowig" sand serner auf dem nördlichen lifer der Lys dei Gailly starten Widerstand. Destlich Estaires ließ sich schon am frühen Morgen angriffslustige Insanterie durch wagenutige Vioniere über-raschend über die Lys sehen und behauptete sich, das Wasser

raschend über die Uns sehen und behauptete sich, das Wasser im Rücken, gegen sosort einsehenden Gegenstoß. In dem Ort Estaires wogte stundenlang der Häufertamps, die er nach teil-weiser Umsassing von Rorden der siel.

Während der rechte Flügel des Generals v. Bernhardt den Uedergang über die Uns dei La Gorque erzwang, wehrten Mitte und linker Flügel kröstige Angrisse der Engländer aus den Widerstandsnestern Lestrem und Bieille Chapelle ab. Ein Angriss mit der Absicht, zwischen beiden Orten durchzubrechen, kam noch am Abend in Gang und öffnete unseren Truppen neue Brücken über die Lawe.

neue Bruden über die Lame.

Die stärffte Begenwehr fanden wir auf unferem fudlichen Jidgel, wo der Brite in den Erzegeuben von Bethune einen wesentlichen Bruchteil der französsischen Erzsörderung vertei-digte. Die hier sechtenden Divisionen des Generals v. Kraevel hielten den feindlichen Anfturm tapfer aus, mußten fich aber folieflich unter Bergicht auf eine Erweiterung der Einbruchs-ftelle mit dem Ergebnisse begnügen, die Taganlagen der bebrobten Bergmerte in den Bereich unferes Artilleriefeuers gebracht zu haben.

Um 11. April tam Bytispacte vorübereghend in unseren Besty, nußte aber wieder geräumt werden. Unsere Linie hielt sich standbast am Ostrand des Ortes und verlief tausend Meter östlich Bulvergem vorbei weiter nach Süden. Zwischen Douwebach und Nordrand des Ploegsteertwaldes

folgte General v. Cherhardt bem weichenben Feind, burchbrach mit seinem finten Flügel bei Romarin eine neue englische Stellung und reichte bei Bont be Rieppe ber sublichen Angriffsgruppe die Sand.

Das Korps "n. Stetten" hatte schon tags zuvor seine Postenkeite die La Chapelle d'Armentières berangeschoben und in der Racht zum 11. April einen weiteren Angriffsbogen um den Ofirand von Armentieres nach Houptines geschlagen. Weitere Krafte waren zwischen Westrand von Armentières und Uns eingedrungen, hatten ben Glug überschritten und Rieppe

Das Schickfal der Stadt war durch allgemeine Umzinge-lung besiegelt. Ihre Besahung ergab sich nach zäher Gegen-wehr am tpäten Ruchmittage des 11. April.

Inzwischen hatten unsere im spihen Winkel nach Nord-west vorgeschobenen Arafte im wechselvollen Kampse den Bahnhof von Steenwert behauptet und den Anschluß nach rechts gesichert. Herburch ergab sich eine Linie, die als Grundstellung sür den weiteren Angriss auf die Front Bailleul—Rieuweferte und das von ihr gedeckte Hügesland der Kemmelteite dienne konnte. Weiter südlich drang der rechte Flüges des Generals von Carlowis in erbitterten Ecsechten die Dousseu vor, während der linke nach lleberwindung feindlichen Wider-fiandes bei Maurianne-Ferme den Sudtell des Dorfes Reuf-Berquin bis gur Rirche megnahm. General von Bernharbi tämpste sich, nachdem der Uebergang seiner rechten Mügel-division über die Lawe bei La Gorgue gelungen war, die nach Merville durch. Seine links nachschließenden Truppen nahmen Lestrem, erreichten zunächst in westlicher Richtung Le Gb. Pacaut und schwenkten bann gleichfalls auf Merville ein, das nach ungemein gaber Berteldigung nachts zwischen 10 und 11 Uhr von einem unferer Regimenter mit lautem hurra geftirmt wurde. Der Durchbruch zwischen Lestrem und Bieille Chapelle gedieh in erheblicher Staffelung der durchsührenden Kräfte bis zu der Linie Bouzeteur—La Tombe Willot.

Das Korps "v. Kraevel" erstritt trog ber geschloffenen Gegenwirtung feindlicher Maschinengewehre an brei Stellen ben llebergang über die Lame, wehrte verschiedene, von Schotten ausgeführte Gegenangriffe ab und eroberte schließlich nach erbittertem Mingen den Ort Les Lobes.

Der 12. April brachte uns geringe Fortschritte. In ört-lichen Kämpsen um Bulvergem und nördlich Romarin wuchs unsere Absicht auf die Linie Bailleul—Sebastia—Rieuweterfe zur Bedrohung des Gegners von vorne und aus der Flanke

Der rechte Flügel der Armee "v. Quast" nahm Les Trois Pipes. Die Truppen des Benerals v. Carlowitz sehten sich nach wütendem Häusersamps in den Besig von Doulieu, brachen heisige scindliche Widerstände und gesangten in lebhassem Berstolungsgeseicht die Bieux Berquin Süd. Das Korps "v. Bernhardt" erweiterte seine gestrigen geräumigen Ersolge durch die Eroderung des Kordteils von Casonne, während die Trupps des Generals v. Kraevel in tatstästigem Borstoß Le Cornet Malo und Locan, das Ziel ihrer Kuigade, erreichten Malo und Locon, bas Biel ihrer Muigabe, erreichten.

In ben folgenden Tagen verlegte fich ber Schwerpuntt unferes Ungriffs gegen die Linie Bailleul-Cebaftto-Mieumeterfe, ba es für uns barauf antommen mußte, möglichst lief in das Höhengelande um den Kemmelftod einzudringen und fo die Einwirfung auf unfere in der Niederung ftebenben

Truppen möglichst zu beschrönten.
Der linte Flügel der Armee "Sigt v. Armin" vermochte am 13. April, verstärft durch die rechte Flügeldivission ber Armee "v. Quasit", das Dors Rieuweferte und die Höhen west-

lich bavon im Angriff zu nehmen und zu halten. Der 14. April anderte an der Gefechtslage nur wenig.

Der 15. April bescherte uns wieder icone Sturmerfolge. Um frühen Morgen entriffen Teile bes Korps "Sieger" nach turger Feuervorbereitung bem Gegner fein Grabennet öftlich Bulvergem, dann den Ort selbst, überschritten die Straße Wytichaeie—Mulvergem und besetzten dort im Handgranatenkamps drei große Sprengtrichter aus der vorsährigen Wytschaeteichlacht. Die Truppen der Generase v. Eberhardt und Freih. Warschall erstiegen am Spätnachmittage die beherrschenden Höhen westlich Wulvergem und östlich Bailleus.
Un der übrigen Front sestigten wir die errungenen Vortelle General v. Carsomit vohm am 13 April Werris Rieser

teile. General v. Carlowig nohm am 13. April Merris, Bieur Berquin, sowie die Ortschaft Berte-Rue und sicherte den Erwerb teils durch Abweifung ftarter Gegenangriffe, teils burch weitere eigene Borftoge, die uns reichfich Gefangene ein-(Schluß folgt.)

neue U-Boo!-Erfolge.

Berlin, 14. Juli. (BTB. Umtlich.) 3m Sperrgebiet um England wurden durch die Tatigfeit unferer Il-Boote

16500 Bruttoregiftertonnen

feindlichen Handelsichiffraums vernichtet.

Der Chef des Momirglftabes der Marine.

Während des am 16. 5. an der Nordfütte Schottiands herrschenden Sturmes schlug sich U.—" auf nahe Entsernung mit einem kleinen Segler herum, der auf die ersten Schüsse hin das Feuer erwiderte. Das Unterseeboot drebte daraufbin ab, um eine gunftigere Entfernung einzunehmen Rach im Drehen begriffen, wurde II "—" piöglich von einer hoben See geiast, die den Geschützihrer und einen Obermaaten über Bord ris. In dem hoben Seegang dauerte es etwa 5 Minuten, bis das Il-Boot gedreht hatte und wieder zur Unfallstelle zurückgelangt war. Der Berunglücke trieb anscheinend leblos in der Ichweren See in der ichmeren Gee. Rurg entichloffen iprong ber Obermatroie Abhrte troß seines sanz emangigen spreng der Ibernativie Göhrte troß seines sanzeren Lederanzuges über Bord und brackte den 50 Weter entsernten Geschützischere, den der Seite verlassen hatten, an die über Berd geworsene Bose mit einer Bursteine, worauf beide auf U.—" geholt wurden Der Geschützührer war ahnmächtig, erholte sich aber nach einiger Zeit wieder. Der Oberwatrose Göhrte hatte somit unter erheblischer eigener Lebenszescher seinen Vorresenten von erheblicher eigener Lebensgefahr seinen Vorgesehten vom Tode des Ertrinfens gerettet, ein Beweis für ben unter unferen U-Bootsbesahungen herrschenden prächtigen Geift. Und ba reben die Englander und besonders ihre Minister von ber finfenden Moral und der immer ichlechter werdenden Difgiplin auf unferen U-Booten!

Ein frangofifcher Torpebojager gefunten.

Bern, 14. Juli. (WIB. Richtamtlich.) Wie der "Lempa" mitteilt, ist türzsich vor Brindist der französische Torpedojäger "Faur" mit dem französischen Torpedojäger "Mancini" zusammengestoßen und gesunken. Die Bersuste dürsen nicht bekanntgegeben werden.

Englands Miederlage der Weg zum allgemeinen Frieden.

Meuherungen des türfischen Botichafters in Berlin. Wien, 15. Juli. (BIB. Nichtamtl.) Die "Reue Freie Breffe" veröffentlicht in einem Berliner Telegramm Neuferungen des dortigen türlischen Botschafters hatti Bafcha, die dieser gegenüber dem in Berlin weilenden Cheiredaftene des "Hiat". Rehmed Ali Tewfit Ben, gemacht hat. Haft Pascha sagte: Ich die setzeugt, daß wir mit Bulgarien zu einer vollständigen lleberein-tunft über alle auf der Tagesordnung stehenden Fragen kommen werden. Was das politische Verhältnis zwischen den Mittelmächten betrifft, so kan ich mur sagen, daß diese Beziehungen den höch fien Gipfel der Herzlichte der Gerzlichteit erreicht haben, da ja diese drei Mächte geeinigt sind durch einen sesten Bertrag, der die Probe seiner Arast gesieset hat. Ich din sest überzeugt, daß die ses Bundnis nach dem Krieg sich nicht auflöst, son bern von langer Dauer fein wird. Beguglich ber wirt. ich aftlichen Beglehungen ift zu munichen, bag fie fich immer inniger gefialten. Ich bin überzeugt, bag Deutschland und Desterreich-Ungarn weit davon entfernt find,

Deutschland und Deserreich-ungarn weit davon enternt jund, das türkische Reich als einen Gegenstand der Ansbeutung zu detrachten, daß sie vielmehr dazu beitragen werben, die Türker wirkschaftlich in die Köhe zu bringen. Hinschlich der Schlachten in Frankreich sagte Hall Pascha: Einer der beiben Feinde, nämstlich Frankreich, kann eine vollständige und endgältige Riederlage erleiden. Aber man muß zugesteben, daß, Miederlage erleiden. Aber man muß zugesteben, daß, wenn Frankreich auch außer Gesecht geseht ware. Grofibritan-nien wahrscheinlich noch den Krieg fortsehen würde. Im nun den surchtbariten und verbiffensten unlerer Feinde zu beliegen. wird es notwendig sein, ihn in seinem a fi atischen Reich gu treffen, wo die englische Herrschaft auf dem Breitige Eng-lands berubt. Wenn die sehigen großen Schlachten von einem vollen Erfolg gefrönt werden, so glaube ich, daß dieser zu im-ferer Koalition ermöglichen wurde, alle Magnahmen zu treffen, um England im Orient zu beflegen. Es wird kein allgemeiner Friede fein, folange England nicht wird Frieden machen wollen. Wenn aber diese Macht fich entdließt, den Rampf zu beenden, jo glaube ich nicht, baf Die Bereinigten Stagten von America barauf befteben merben,

den Rampf fortgujegen. Es gilt fomit ber Mbichlug bes allgemeinen Friedens für gelichert, menn ber Rrieg im Drient eine Riederlage Grofbritanniens herbeiführen murbe.

Hach der Arife.

Geheimnisvolle Deufungen über die Rüdliche des Kanzlers ins Hauptquartler.

Berlin, 15. Juli. (Bon unf. Berl. Burn.) leber die Brunde der Rudreife des Rangiers ins Broge Sauptquartier ift in der Breffe allerfei Gebeimnispolles zu lefen. Ran hat in migverftandlicher Anslegung einer Bemerfung bes Schapfetretare vom letten Samstag von bevorfrebenden wichtigen Entscheidungen gesaseit. Andere wieder haben die Dinge so dargestellt, als ob der Areislauf der letten Krise damit geschlossen sei, das Graf Hertling von der Obersten Heeresteitung gekommen und nun wieder zu ihr zuruch-

Das alles ist, wie wir unterrichtet zu sein glauben, ein ganz falsches Bild der wirklichen Borgonge. Junächstistes nicht richtig, daß zur Zeit im Hauptquartter bedeutsame Enischeldungen bevorsiehen Ergi hertling bat sich wie wir das sich bier schilberten, vor 14 Iogen mit seiner Fa milie ins Große Sauptquartier begeben, um bort ober in ber Rabe feinen Sommeraufentholt ju verbringen. Er ist dann, gewiß nicht übermäßig entzület, am Donnerstag wieder nach Berlin zurückgekommen, ist dann aber, sobold die wichtigten Geschäfte ersedigt waren, zurückgekabren. Wenn man ichon will, kann man sagen, der Aanzler ist vom Kaiser gekommen und wieder zum Kaiser gesohren. Ban der Obersten Heeresleitung in diesem Sinne unter besonderer Bekommen gu reben, ift icon um beswillen unangebracht, weil, foviel wir miffen, die Bertreter ber Oberften Beeresleitung zu ber fraglichen Beit garnicht im Großen Sauptquartier meilten.

herr von hinge wird jeden Tag erwartel.

Berlin, 15. Juft. (Bon unferem Berliner Buro.) Es ist noch nicht sicher, wann Abmirol von hin be in Berlin eintrifft, um die Geschäfte zu übernehmen. Im Auswärtigen Amt erwartet mon ihn jeden Lag.

Der Eindrud in Paris.

c. Don der ichweizerischen Grenze, 15. Juli (Br. Tel g K.) Die "Baster Nachrichten" metden aus Paris: Die französische Presse in ihrer Gesamtheit erblickt in der Rode Hert. Lings ein Randver, dos bezweden soll, die Emesue zu einem Frieden ähnlich Brest. Litowst zu zwingen. Dieser Bersiuch tann nicht ernst genommen werden und wird durch die Taisache gerichtet, daß der Kanzier Unspielungen auf gede bei me Berhandlungen machte. In der Haupsiache bezwedt die Rede Hertsings eine Beeinflussung der inneren Politik. Einheitlich verweist die Bresse auf die debeutsame Stelle, wo der Kanzier von der Muste chter beitung des russellschen Friedens um jeden Preis spricht. Breis fpricht.

Ein Hadjwort.

Die Rationalliberale Korrespondenz schreibt:
Die Berliner Börsenzeitung bringt auf unsere Festigeslung eine Erwiderung, der wir noch ein turzes Radmort webmen müssen. Unsere Jweisel, daß dei der Berufung des Grasen Hertling zum Reichstanzier der Abgeordneie Erzberger aufammen mit dem Steatssesseich ihrt die Berliner Börsenzeitung auf einen Rangel an Kenninis der tatlächlichen politichen Borgänge zurück. Sie stellt uns dadei eine Belehrung in Aussicht, die demnachst durch eine bistorische und dranologische Dariteslung der damnaligen Borgänge ersolgen soll. Wie sind auf diese Beröffentschaus sehre gledennt. Das herr von Küdimann damals mitdemühr zeweien ist. Schwierigseiten aus dem Wege zu räumen, ist detannt und von uns auch nicht bestriften worden. Die Rolle des Wiggordneten Erzberger ober har nach unserer Kenninis der Dinge durchaus nicht darin bestanden, dem Graserger ober har nach unserer Kenninis der Dinge durchaus nicht darin bestanden, dem Graser Kenninis der Dinge durchaus nicht darin bestanden, dem Graser Kenninis der Dinge durchaus nicht darin bestanden, dem Graser Kenninis der Dinge durchaus nicht darin bestanden, dem Graser Kongänge den Beweis für das Gegenteil erbringen wird, warten wir zunächst ab.

Lie Berliner Körsenzerung gibt im übrigen zu, daß spre aus-

Das Gegenteit erbringen wird, warten wir zunächst ab.

Lie Berstwer Börsenzertung gibt im übrigen zu, das ihre auswartige Bolitis, wie ne jagt, nicht der nationalliberalen "Rehrheit" entipricht. Sie soeint also immer noch eine Frastions- oder Barteiminderbeit sier sich in Anspruch zu nehmen. Wir wissen nicht, was sie darunder versieht. Soweit wir unterrichtet sind, dat die Et ch sie das jent in alle Beschlusse, die für das vorliegende Zeina in Frage kommen, ein mützig gefaht. Wir keben also auch nichts von einer Winderbeit. Trobbem lassen sich Blätter, wie das Berliner Fageblatt und die Germanio, die Gelegenbeit nicht entgeben — wie inch auch diesmal wieder gezeigt har —, die Artisel der Berliner Börsenzeitung als nationalliberale Breitsäußerungen zu glineren. Duraus ergibt sich ein vollfommen faliches Bild über die Aufrasiung, die tatsächlich in der nationalliberalen Reichstagsfraktion und in der Partei berricht. Die Berliner Börsenzeitung wird und inden gestatten missen, das wir dem Jertum, der sich doburch leiche einschleichen könnie, entgegentreten, so alt die Gelegenbeit es ersorbeet. heit es erforbret.

Die Landung der Engländer an der Murmanfüffe. Eiligfte ftriegsvorbereitungen.

c. Don ber ichweigerifchen Grenge, 15. Jufi. (Br. Tel. g. R.) Die Echmeiger Blütter berichten: Dailn Egpreß erfahrt, bag infolge ber alliterten Landungen an ber Murmantufte ber Rriegstommiffar ber norbrufiifchen Gebiete feit 9. Jufi bie eiligften Arlegsvorbereitungen angeordnet hat. Beteroburg ficht wieder unter bem Beichen ber Militargenfur, ebenfo ber gefamte Rorben. Die Arbeiter und Bauern, Die 1896 und 1897 geboren find, find für einen minbeften fechemonatigen Militarbienit einberufen worben. Die Reglerung hofft nod immer ben Ronflitt an ber Murmantufte gutlich beigulegen, ift aber entschloffen, falls es nötig mare, auch Aries pu führen.

m. Roln, 15. Juli. (Br.-Tel.) Die Rölnische Bolfszeitung melbet cas Chiafio: Die Landung von Entente-Bresse als Einleitung zur Intervention in Rus-truppen an de: Murmantüste wird in der italienischen Bresse als Einleitung zur Intervention in Rus-land begrück. Much Japans und Americas Borgehen werde nun solgen. Der Corriere verlangt ein rasches und entschlosse-nes Handeln. de sich Deutschland mit gewohnter rascher Lat-trast gegen die new Gesahr wenden werde.

Andengelet in den Händen der Bolfcewitt.

c Bom der Schweizer Geenze, 15. Bult. (Briv. Tet. g. A) Die "Reue Züricher Zettung" berichtet von der finnischen Grenze: Die Bolfcewitt haben die Mitglieder der Provingial-regierung in Nuchangelst verhaftet und die Duma in Molodoga mit Gelangemierung bedroht, wenn sie verschen, die gegenrenofutionäre Brusspang zu süchern Andungslot besindet sich in den Händen der Bolfchemitt.

Reue Jacifcheitte der Gegenconskeffen. m. Köln, 15. Jul. (Bein. Tel.) Die Kölnische Zei-tung melhet: Seit einigen Zagen benfen Malle. Weitermen

die von neuen Fortigritten der Regenre. volution in Rugland berichten. Diefe durch das BIB verbreiteten und meist einige Tage alten Meldungen stühen sich nach den saft stets gleichlautenden Ansangsworten auf Berichte der örtlichen Presse. Sie sind olso nicht als amtliche Auslaftungen der Comjetregierung mach Lage der rung zu bewerten, baben aber trogdem nach Lage der Cache ninige Bebentung. Denn wenn die Mootouer Regierung biefe Berichte far unmahr ober boch übertrieben hielte. murbe fie gemiß nicht gogern, bie betreffenden Zeitungen gu maßregeln. Dadurch, daß fie dufe Urt der Berichterstattung über die Lage auch im Aussand guläßt, entzieht sie fich der Rotwendigkeit, selbst amtitche Meldungen über die Lage zu geben, die für sie in manchen Teilen des Landes immer ichwieriger zu werden soeint. Das Bordringen be-Berbandemachte an der Murmanbabn, bos pon einer noch gar nicht gu uberfebenben Bebeutung. Denn biefer offene Bruch ber früheren Berbundelen mit-ber gegenwärtinen Megierung in Ruffand muß alle gegenrevolutionare Gemente im Lande jum Rompf gogen bie Bolichemifi herausiordern.

Sohr ernft ift bie Lage in Sarnelam. Der Belit ber Stadt ift beshalb midtig, weil bort bie eingleifige Babn Mostau-Ardennelot bie eingige Bolanverbindung ber gegenmartinen Houptfiedt mit dem Meifen Meer Ut. Auch ber Berluit Ufas ift für bie Bolidemiti ichmerglich. Denn die in einer mobinebauten Wegend liegenbe Stadt tit ber Sauptoit ben Singellonden, bas fich ju beiden Geiten ber weiter nach Gibirien führenden großen Bahn jenfeits ber Bolga

his gum Ural bingiebt.

Freifallung der nechafteten Reichanngeborigen der Enfente. c. Bon der Schweiger Grenne, 15. Juli. (Brin. Tel. R.) Corriere bella Sera melbet ans Betereburg, nach fünftöginer Phiperrung von iebem Berfebr mit bem Aus-fond, ift am Mittwoch ebend ben Kanlulaten in Beiersburg der Drobtnerfebr mit Moston und allen anberen Randern mieber freinegeben worden. Muf Antroa ber Ronfulate find die verhafteten Reichnangeborigen ber Ertenie in Betersburg freigelaffen morben. Rad: allen aus bem Junern porliegeriden Radrichten ift ber allgemeine Muffiond gegen bie balidemiftifden Conjet geideitert. Mus Betersburg geben noch Truppen noch dem Rorben ab. 2

Die holländische Kabinettfrife.

Rollerbam, 13. Juli. 2823. Miditomifich.) Bu ber Meldung des Korreipondenzbureaus, daß die König in den Abgeordneiten Brof. Dr. W Volcus mit der Bildung des neuen Ministeriums deanstragt dat, schreibt Maasbode: "Umstände positischer Art werden nach diesem Angehot, das um seiner Bedeutung willen uns Katholisen seine befriedigen kann, wahrtschelbschied zu einem Katholisen fahre Bedeutung willen uns Katholisen ber Rechten führen, Jeboch mirb es burch bie führenbe Mehrheit einer anderen Bartei gebildet merben. Bir tonnen bingufügen, daß nach unferer Bemerinng biefer Berlauf ber Angelegenheit ich auf die Tatfache gründet, baß die rechts-stebenben Barteien nicht mehr als 50 Sibe erobert baben, fo daß alle Folgerungen einer tonfervativen Debrheit in diefem Falle nicht vollftändig gezogen werden fonnen. Damit ift feineswegs gesagt, daß nicht ein Kabinett ber Rechten die Löfung dieser Krise bilden werbe. Trothem wird wohl die Aufgabe ber Kabinetisbildung nicht bem Monsignore Rosens, sondern einem anderen Staatsmanne übertragen merben.

Die Voltsernährung.

Brotstreckung im neuen Wirschaftsjahr.

Soweit sich bis jeht übersehen läßt, haben wir auf eine gute Kartoliteleber. Auherdenen. Dassu speicht der gute Stand der Kartoliteleber. Auherdem daben die Undauprämien die Wirkung gehabt, daß sich die Und au hosen die Undauprämien der Wirkung gehabt, daß sich die Und au hosen die Undauprämien der Wirkung gehabt, daß sich die Und da phosen, daß uns der Herbst eine ähnlich gute Kartosseirernte deringen werd wie im Borzahr. Dagegen ist deim Brotzert de jedensalls nur mit einer Attietern te zu rechnen, da die Riederschässige der sehten Wochen dem ungünsigen Einstuß der vorausgegangenen Trodenheit nur teitwerse ausgeglichen haben. Unter diesen Unständen muß jest Vorsorge gestrossen werden, daß auszeich en de Brotste dung smittel vorhanden sind, damit nicht, wie in diesem Lade, in den lezisen Monaten vor der neuen Ernte eine Heradischung der Brotration notwendig wird. Als Brotstreckungsmittel kommen in erster Linie die Erzeugnisse der Kartossenden der Kartossen der Verleiche der Kartossen der Verleiche des Kartossen nachgewiesen, daß die zum Köhe von 20 Brogen die Kartossen nachgewiesen, daß die zum Köhe von 20 Brogen die Kartossen standgewiesen, daß die zum Kohe von der zustambigen amitschen Stätenwehl ergibt sedensfalls, wie and von der zustambigen amitschen Stätenwehl ergibt jedensalls, wie and von der zustambigen amitschen Stätenwehl ergibt jedensfalls, wie and von der zustambigen amitschen Stätenwehl ergibt jedensfalls, wie and von der zustambigen amitschen Stätenwehl ergibt jedensfalls, wie and von der zustambigen amitschen Indiang durchgelisten, dach der Krotzersen erstellt wurde Krosessen schapening der Brotzerfalien mit danen Depensenner. In Brotskapt mur in beschaften Berickottsache in der Krotsessen kartossessen der Krotsessen de Brotifredung im neuen Birtichaftsjahr. arbeitungsfähigleit der Stärfes und Tevakuungsindultrie eina 30 Millionen Doppeizeniner. Mährend des Krieges hat sich die Zahl der Betriede, die Kartosicksabrikate herstellen, ganz bedeutend vermehrt. Es ist mithin ohne Schwierigkeit zu erreichen, daß die ersorlichen Mengen von Kartosicks sie Beaktireckung verordeitet werden, menn den Trocknerelen und Stärkesabriken die ersordertigen Kartosisch über wie den und Stärkesabriken die ersordertigen Kartosisch überwiesen und ihnen die sterkebenten dekallen bezw. zur Berfügung gestellt werden. Beoselse Garow erklärt dies für eine dringende Rotmendigteit, da die Universossung zur Josep haben tönnte. Die Kartosischrocherei hat besantlich auch den großen Borsteil, daß sie die großen Berluste an Rährstosimengen insolge der Bortugen Kaltdarfeil der Kartosisch von Alltdarfeil der Kartosisch von dieser Berluste vor Augen gesührt. Bon allen Seiten wird gestagt, daß ein erhebliger Brozenisch der noch dazu beschränkten Kartosischen durch fäulnis werties geworden war.

Ufrainischer Juderpreis und Sufgigfelten-Induftrie. Mohstoffpreise fünstighin sehr bedeutende Lauten zu Gunsten der allgemeinen Juderbeimirschaftung zu trogen. Auch die Ausbringung der erfoederlichen sehr debeutenden Betriebsmittel wird dei den autgerordentlich hohen Robhtofspreisen lünstig eine besonders schwerzige Ausgade der Andustrie die den Auchterschaft und der Eutschlungsbeiten-Industrie mit deutschem Juder erfolgte Ansang der Eutschungsbeitelten Watersaufellung von der Verteilungsstelle in Wüsselburg nach Berfügung des Kriegsernährungsamted gesperrt sedag die Fadersten schon meist seit Wonatsfrist tille sanden. Dierund erklärt sich der Mangel an inkändischen Sühvaren im Handel. Auch die neue Freigade ukrainischen Juders ermöglicht angestalts des Jehlens salt sandticher übriger Kohliofse nur noch eine Perstellung von einer 15 Frozent der Friedensproduktion an Sühwaren. (VSIE.)

Lette Meldungen. Die Beisehung des Grasen Mirbach.

darif. 18. Juli (MAS. Richtamklich.) Heute morgen 101- like sand in der Ahnengruit des alten ehrwürdigen Geschlechtes von Kirbad die Seilehung der Leiche des in Rossau ermordeten toiserlichen Gesandien Gegen Wilde im von Altr dach in einzacher, aber wurdiger Weise ktait. Die im Schloß aufgebahrte Leiche wor mit einem Auch in den deutschen Karbon debeckt. Indiverde Krönze waren am Surge niedergeset, darunter nan S. W. dem Kaiser und I. R. der Laiserin, vom Reichschanzfer Großen Hertling, vom Auswärtigen Amt, von der volleren Gesandschaft im Aosfau, von den deutschen Ofizieren in Rußland, sonie von den deutschen Kriegsgesamenen in Kußland. Wie Berkreier des Kaisers war Oberpräftbent Freiherr von Er o o is Albeitag anweiend, old Verpreier des Liusmärtigen Amtes Unterlagatefarcher Freiherr von Er o o is Albeitag anweiend, old Verpreier des Liusmärtigen Amies Unterstaatssatzein Freiherr von Stumm und Geh Lega-lionsrat v. Ballewih. Ferner war eine Moudnung der Sowier regierung, an der Spize Generolleuiname Gorgei Odinhow, existienen, eine Bertretung des rheinischen Abels, eine Aberdanna der Alünsterischen Livrollere, denen der Bertretung als Reservessis der Aldhigerigen kurdniere, genen der Ergeriene die Welchestigen Jier angehörte, und Kegierungspräsident von Dalmigt. Anchen Rach der Einsegnung im Schlaß seize sich der Seichenzug nach der Kapelle in Bewegung. Der Pierrer von Harfi hieß die Beilstungs-ansprache, in der er des erschillterieden Creignisses der Wostoner Rordial gedachte und die Berdienste des Lerstorvenen würdigte.

Dünfinden.

c. Bon der ichweizeriichen Grenze, 15. Juli. (Br.-Tel. g. R.) Rach dem "Beilt Barifien" erflit Düntirchen 159 Alie-gerangriffe mid 25 Bombardements dis pum 1. Juli. Außerbem wurde die Stadt 211 mal infolge beut-

Englische Geetesergungung.

c. Von der schweizerlichen Grenze, 15. Jusi. (Pr. Tel. g. K.) Liond Goorge empfing am Dienstag die Führer der Barteien, ausgenommen die der Irenperiei und des sinsen Flügels. der Arbeiterpariei und erlätte, daß England noch zu einer weitergreisenden Ergänzung des Heeres schreiten müsse, wenn es emschlossen sei, im tommenden Jahr 1919 den Arieg zu gemitmien.

Erfenntnis der Gefahr für Paris.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 15. Juli (Pr. Tel. g. R.) Der Züricher Anzeiger berichtet: Man verkennt im Heerlager ber Enzente die Erfahr für Barls nicht mehr. Baris ist die Seefe der französischen Kriegsindustrie und damit die Seefe des Biderstands. Die plöglich ledhast gewordene Kampftätigfeit in MIbanien und Magedonien bezwedt febiglich, die Gefahr für Baris burch Mugiebung beutscher Truppen zu vermindern. Dem gleichen Zweit bienen die ruffilch-fibirischen Umtriebe. An der Salonitifront werden nicht und mehr griechliche Truppen eingereiht, so daß dort die Möglich-teit des Wiederauflebens größerer Attionen befteht.

Mmeritanliche "Ariegführung".

Washington, 14. Juli. (BIB. Richtamil.) Rentermeldung Der Betrieb von 19 feindlichen Berficherungs gefellich aften ift gefchloffen worden, ihr Gigentum wurde in behördliche Berwaltung genommen.

Wilfon an Frantreid.

Washington, 15. Juli. (WIB. Richtamil) Reuter-melbung. Untöflich bes franzöltschen Rational-festes sandte Bräsident Wilson dem französischen Bolte eine Botschaft, daß die Bereinigten Staaten flotz seien, mit Frantreich sameradschaftlich vereint zu sein.

Telephon und Telegraph in Amerika unter Linfficht. Washington, 14. Juli. (WIB.) Richtamil.) Reuter-meldung. Der Senat hat die bereits vom Repräsentanten-haus bewilligte gemeinsame Resolution angenommen, die den Präsidenten ermächigt. Telegraph und Telephon unter staatliche Aufsicht zu stellen.

Amerikanlich-liaklenisches Abkommen.
Rom, 18. Aufi. (WAB. Richtantil.) Bleibung der Agengin Stefant. Auf Grund der Berhandlungen üder ein vorläufige. Abkommen zwischen den Bereinigten Staaten und Italien teilte der amerikanische Schahfetreite dem italienischen Schahminister mit, das Rehregeln zur Berhinderung der Spekulation auf den italienischen Sechie in den Bereinigken Staaten getröffen, auherdem sei alle, wad mit Antaufen Stauten geiroffen seien, auherdem sei alles, was mit den Ankäusen Italiens zusammendange, geregelt. Hür den in Beiracht kommenden Jeitraum würden ihm Archite zur Berügung gestellt werden, um das Angebot in italienischen Lite eem'h de gewensam sestigeschien Bedingungen auszunehmen. Das Ardommen is das Ergebnis von Berd and lungen zwischen bei den Regierung im Geste zungen, die durch den Bräsidenten Wilson u. seine Regierung im Geste guter Freund schaft für Italien geführt wurden. Es ist anzunehmen, daß dank dieses Abkommens der italienische Wechseltungsich ständig bestern wird.

ketzte Handels=Nachrichten.

Berliner Wertpapierbörse.

Berliner Wertpepterbörse.

Berlin, 15. Juli. (WTB.) Auch zu Beginn der neuen Woche war an der Börze die ieste Grundstimmung vorherrschend. Das Geschäft gestaltete sich zeitweise auf einzelnen Marktgebieten etwas lebhafter. Von Montanwerten waren Bochamer, Bismarckhütte und Hohenlohe höher. Sonst sind noch Elektrizitätsaktien, Hirsch Kupier, Prinz Heinrichbelm-Aktien als höher zu nennen, wogegen sich Daimieraktien niedriger stellten. Schiffahrtsaktien waren vernachlässigt, Kolonialwerte zeitweise lebhafter. Starke Nachfrage zu verschiedenen Kursen zeigte sich am Bankenmarkt unter Bevorzugung der Berliner Großbankaktien-Gesellschaft. Von Industriewerten wurden im freien Verlichr Stöhr Kammgarnspinnerei zu starh schwankenden Kursen und Norddeutsche Wollspinnereinktien zu wesentlich höheren Kursen umgesetzt Der Rentenmarkt war unverändert.

Manufestmer Effektenbörs

Die houtige Börse zeigte auf allen Gebieten ziemlich leuten Haltung. Von Bankaktien waren Rhein. Gredifbank höber gefragt. Für Brauereien machte aich Kauflust geltend zu höberen Kursen für Menscrschmitt-Homburg und Werger-Worma. Von Industrie-Aletien gingen Westeregeln und Zuckerfabrik Waghitusel nm. Sehr lest lagen Anflin, Benz. Entstillerwerke Matkammer, Waggon-labrik Fuchs. Zententwerke Heidelberg und Unionwerke. Some mind als höber zu bezeichnen: Heilbrourer Straßenbahn, Continuen tale Vera-Aktien und Mannheimer Versicherungs-Akti

Aus Stadt und Land.

Die Endfampfe ber Jugendwehr bes Areifes Mannheim

die gestern Rachmittag auf dem Boldspielplah des Turnvereins von 1846 dei der Station Sedenheim ausgesochen wurden, woren vom Weiter außerordentlich begünstigt. 350 Jungmannen mit 20 Hübern und eine zahlreiche Zuschweimenge hatten sich auf dem munderbar gelegenen Biah eingefunden. Die Endräumpie selbst, an denen sich über 120 Rann, darunter eine statische Anzahl Heldgrauer, detelligten, nohmen einen guten und raschen Bersaul und zeitigten sehr gute Ergebnisse. Die 25 Jungmanmen konnten im Dreitamp und im Entiernungssächen und den Relbestbungen mit Auszeichnungen bedocht werden.

Auszeichnungen bedacht werden.

Rurz nach 6 Uhr wurde nach über deelstündiger harter Arbeit durch den Bectrauenswann der Badischen Augenduscht für den Bezie IV. Se. Erzeilenz Generalleumant Kender, die Stegerwertlindigung vorgenommen. In ielner zu Setzen gedenden Amsprache an die Ausgendusche Ansprache and die Jugendusche Ansprache Getächtigung die Jugendusche habe und ichloß mit einem degessert autgenannnenen Hurro auf dem Eroßberzog, der leiber wegen underer Berpstichtungen im leizten Mugendich verhindert worden sei, die Jugenduschen des Kreifes Mannheim personlich zu begrüßen. Liuch Erzeilenz Geof von Kagen est der Bertreter des Größberzogs erschienen wor, gab dem Bedauen des Bertreter des Größberzogs erschienen wor, gab dem Bedauen des Geoßberzogs über iem Richterschenen Ausdruck Ein Soch auf dem ben beutschen Kalfer, den oderstan Kriegsberrn, diedete den Schling der würdig verlaufenen Beranftaltung.

Micht unerwähnt wollen wir lassen, daß Sprünge am Sprung-tisch der Turner des Turnvereins Mannheim von 1846, unter der Beitpag Ures bemährten Turnwarts Her mann p die Perife zwissen den Emdämpsen und der Fertigstellung der Verechnungen der Bestsumpsorgeduisse in munderbarer Weise ousstütten. Reicher Beitall lobnie die staumenswerten Leistungen.

Ben den bei den Meitkänpfen Erschlenenen nannen wir noch den Konumandeur des Standarttammandos. Herrn Odsest Back, den Kommondeur des Standarttammandos. Herrn Odsest Back, den Kommondeur des Standarttammandos. Herrn Abhitani holm an moise Offiziere der hiefigien Goralson Herrn Art Dondestommisse Geg. Nat Cienum, Herrn Golizeliorestor Ged. Kat Gräser, Herrn Odseunimann hartman von Weinhelm, die Direktoren der hiefigen Ristesschulen, Derrn Ged. Kat Casparl, Herrn Ged. Kat De. Tosa, Karn Gladrichulen, Derrn Ged. Kat Casparl, Herrn Ged. Kat De. Tosa, Karn Gladrichulen, Ged. Kat Gräser, den Borstand des Turnvereins von 1846, an seiner Spitze Herr Osselor Lexina a.

Sleger im Dreifampf:

Rep. Bavi, wit 97 Kunten, Christophel, Georg 86. Fauz Heineld 85, sämelen, von Turuverein Mannheim non 1846; Sawebel, Same, von der Jugendwehr Leutershaufen, 82; Sawebel, Same, von der Jugendwehr Leutershaufen, 82; Sawebel, Kifred, 73. Bolgt, Will, 73. delbe vom Turwverein Mannheim von 1846; Maler, Eugen, von der Jugendwehr Mannheim von 1846; Maler, Eugen, von der Jugendwehr Nitzbler, Auch 70, Rumftadt, von d. Augendwehr Meinheim 71; Höfer, Eugen, Von der z. Hans, 70, Silbergahn. Wollte, 69, Sofröder, Nichard, 69, Freif, Franz, S., säulich vom Turnverein Mannheim von 1846; Boubes, Moan, Jugendwehr Monnheim, S. Komp. Es: Bed. Kranz, Jugendwehr Weinheim 68; Kippenhaben, 68; Kels. Kranz, Jugendwehr Weinheim 68; Kippenhaben 68; Kreis. Kranz, Turnverein Mannheim von 1846 68; Hananz, Friedrich, Jugendwehr Meinheim, S. Kompagniv 68; Chun ann, Friedrich, Jugendwehr Meinheim 67; Ern v. Wilhelm, Turnverein Seden, beim 68; Kunger. Kant, Jugendwehr Meinheim 65; Kun d., Ludwig, Jugendwehr Wienflaht mit 64 Bienten. Sleger im Dreifampf:

Steger im Entferuungsschüten und den Relbestungen:
Daud Triur, von Jugendwehr Wanndeim, 5. Komp. wii
188 Funkten; Zinkgräf I. von Jugendwehr Weinbeim, 92;
Bed Franz von Jugendwehr Weinbeim. W.; Siegel Fritz den
Augendwehr Schweingen, W. Wed Bant, Al; Schwarz Jank.
Al; Krefi Kranz. W. Schwidt Alfred, W.; Oiller Karl.
Invited von Buenwereim Mannheim uon 1846. W.; Ledin a niv.
don Jugendwehr Weinbeim. W. Eilbergahn Walter, 20;
Schröder R. W. Kreis Riz. ist U. d. Lutne. Lem, n. 1846, 20;
Zimmern, Jugendwehr Monnheim, L. Komp. 20; Hoppe, Iwandwehr Mannheim. L. Komp., 10; Schwidt, Mar. Jugendwehr
Mannheim, S. Komp., 19: Burger, Kanl. Jugendwehr Weinbeim.
19; Köhler, Unguft, Jugendwehr Mannheim, S. Komp., 19;
Fanz, Heinrich, Christophel, Georg, beibe vom Turnverein
Mannheim von 1846, is 19; Oppenheir Mannheim, S. Komp., 19;
Tanz, Heinrich, Todann, Jugendwehr Mannheim, S. Komp., 18;
Bondes, Idam, Jugendwehr Mannheim, S. Komp., 18;
Bondes, Idam, Jugendwehr Mannheim, S. Komp., 18;
Bondes, Idam, Jugendwehr Mannheim, S. Komp., 18; Moger im Entfernungbifdagen unb ben Melbellbungen:

)/ Bom Babischen Militärvereinsverbandes, Dem Gegenfanten dericht des Babischen Rilitärvereinsverdandes für 1917 entruchmen wir folgende Angaben: Am 31. Dezemder 1917 beirug die Sidrte des Berbandes: 6 Chremmilgsieder, 182 Augelmitglieder, 58 Gal-berbände mit 1872 Beceinen in der Stärle von 112 ibi ordentlichen, derbände mit 1872 Beceinen in der Stärle von 112 ibi ordentlichen, berdande mit 1872 Veceinen in der Stärle von 112 161 achentichen, 2815 außerordentlichen, 2003 Chremmitgliedern, somit Gesamtstärse 138 686 Mitglieder. Von diesen sind 60 451 zum Heeresdienst ein negogen. Die Gesamtgahl der Mitglieder dar sich in 1917 wieder um 5088 verringert. Das Vermögen des Verdandes detrug am 1. Januar 1917: 1896 725 Mort (gegen 1916 eine Vermehrung von 185 490.50 Warf).

& Musgeldnung von Jubffaren. Bei Belegenheit bes Geburte-tages bas Großbergoge fonnten aus bem Betriebe ber Spiegel-manufaftur Balbhof folgende 88 Beamten und Arbeiter

Aus dem Mannheimer Kunstleben. Schlußtongert der Sochichule für Mufit. (Mbichieb bes Direttors Brof. Bufdneib.)

Die gunstigen Sindrilde, die wir von den diesjährigen Schlusderschuftenen unterer Hochschlafte für Musit gewannen, verdichteten
ich in dem Schlustonzerte, das am Samstag Moend im vollesighten
Saale des Balhauses flatifand, zu einem hocherfreulichen Besantdilde. Die überreiche Bartragsfolge verzeichnete nicht weriger als
fünf Konzeriwerte, darunder vier vollständige Konzerte, ein Konzerttag eine Arie und einige Schubertlieder, sowie Beethovens FedurKomanze.

sing Konzertmerte, darunter vier vollstandige Konzerte, ein Konzertsay, eine Mrie umd einige Schubertsieder, sowie Beethovens F.dur-Komange.

Sämtliche Werfe mit Ausnahme der Schubertsieder, die herr K or fi am Klavier begietiete, wurden mit Begleitung des Orcheiters ausgeschiet, das alle Kingliedern der Hofitheatertapelle, aus Lehrträtisn und Schülern der Knigalt destund. Dah mit einem aus so verschiedenen Clemenden bestehenden Ensendle nicht der höchte Grad von Ausgeglichenheit, Anschmiezsamfelt und Dezenz erreicht werden kunn, ist klar und ändert nichts an dem Berdienite des Herrn Director Rehber zu ab erfolgreich demüßt war, seine Intentionen dem ihm unterstullten Orchester zu übertwaren und zwischen Solist und Begleitung steis dem tunigsten Konzart du mahren.

Eleich mit Beethoven's Comoll-Konzert du, 37 1. Sah gad seine Interpretin eine vollgültige Brode ihres pianistischen Alleing, sicht ganz so arsolareich war die Zweile Spielerin. Sie deing Richt ganz so arsolareich war die Spielegenen Beethoven-Aussaftung. Richt ganz so arsolareich war die Spielestrigkeit und technische mit. Beider kam sie wiesen des Spielertigkeit und technische mit. Beider kam sie wiesen des Breite ihrensande, das klüssing geboten wurde. In A. Keinen's sormischen nicht best intelle Beiernplinden zu offendaren. Romenstlich zeigte sie des Justüdrende Gesegenbeit, reise Spielstrigseit, Kontragsgeschmad und Elizenplinden zu offendaren. Romenstlich zeigte sie des im aparten langtamen Sahe, der auch musikalisch der wertwouste M. Der Aussüdrende von Schumann's Amsellstangert dp. 34 ist unter dem jungen Planistennachen der Konzert den Zweisel einer der begaltesten und sielsige

für mehr als Wjährige ununterbrochene Tätigfeit mit der filder ien Ehrenmehaille und dem Chrendiplom des Gerbandes Silderiet deutsche Index Inde für mehr als Wjährige ununterbrochene Tätigkeit mit der filberte

gerter Jakot, Jahnleiter üdem.

3 Der Fürforgeperein für geistig geruchgeblickene Kinder die im Af. Juni seine Mitgliederders fanut ung an. Der Verein bezwecht die Fürforge für die in den Hikstlassen der Vellegischeiten und kehrendien Schwasdesichtigten in Bezug auf Kflege, Aleibung und Kabeung, Vermittlung den Lehr und Aebeitsstellen, Schut und disse über Schul und bekrechtigtellen, Schut und disse über Schul und bekrechtigtellen, Schut und diese über Schul und bekrechtigtellen, Indexentigen und Verschungsung Erwerdsunsädiger in geeigneben Erziehungsund Verschungsung kendern der Keite, die ihr uni dem Alafieniehrer der Unierstüngungsbedürftigen annimunt. And dem Jahresdericht sei dervorgenden, daß ihr der Verein unt der Sitte an den Deren Charbürgerweilter gewande bat, die Krage zu prüfun, od ihn nicht ein land mirtschaftlicher Verin der Verein der Verlieb der Stadiasmeinde zu nühlichen Ban der der der nachgebilder werder, das er eine Kranifert. Wilse, braden, der nach dem Vereinschung der Vereinschuten der Vereinschussen der Vereinschlicher Verhalten der Vereinschusse der Vereinschlichen der Vereinschlich genähen des Verundserund der Vereinschlichen der Vereinschlich genähen des Verundserund der Vereinschlichen der Vereinschlichen der Vereinschlichen und der Vereinschlichen der Verei

Schlegetien.

m. Markiwanderung. Mit dem heutigen Zoge traim neue Höchspreise in Krait. Und der Preisbestimmung irisch erlast wurden Zohnen (grünz Biund 60 und gelde 70 Big.), Seibelbeeren (Höchspreise 60 Big.). Pitrische (1.60 M.) und Frühderung (1.M.). Die beiden lehteren sind lediglich Richtpreise. Für Eelberüden odne Kraut III der Preis von 40 auf 30 Big. deradgeset und kat den bisherigen Richtpreisbestimmungen treten hier die der Höchspreisberotdung in Eelbung. Sei Wirling beträgt iegt der Nichtpreisberotdung in Eelbung. Sei Wirling derhölt iegt der Nichtpreisberotdung in Eelbung. Sei Wirling derhölteden, Ludwigshalen hat lürzlich den Höchspreis bleefür um 5 Big. gedlieden, Ludwigshalen hat lürzlich den Höchspreis bleefür um 5 Big. auf 30 Big. beraufgetet. Olese Rehnahme marde sich nielleicht and für hier empiedten, demm. wir der Ersig sehne marde sich nielleicht and für hier empiedten, demm. wir der Ersig sehn, kragt mon darnach, is ist erden "verkaaft". Die Bedmengnische det was nachgelassen, dagegen war das Angebot in Gelderüden deute gestzigert, namentlich die Zeidsfüner Erzeuger famen mit großen Mengen angesahren. An Weißkraut, Wirfing, Kohlradi bestond bein Mengel, auch Mangash sieht mon jeht wieder des öfteren. Die Sciatanlicherung läßt sich etwas gunstiger an. Matich und Radieschen dagegen werden sieherer und teurer. In Oles sohn man gemisch viel Pitrische, während die der Sicht derreichte gesern ein überaus startere Obitaerateden mit dem Richtpreis anschen noch auf dem Rriegssuh siehen. Bei der Siadt herrsche gesern ein überaus starter Obitaerateden. Aus der Siadt herrsche gesern ein überaus starter Obitaerateden mit dem Richtpreis anschen noch auf dem Rriegssuh siehen. Bei der Siadt herrsche gesern ein überaus starter Obitaerateden mit dem Richtpreis und blaue Pflaumen zu 80 Big. das Pjund. Der Wösch ein gliebe und blaue Pflaumen zu 80 Big. das Pjund. Der Bosch ein gliebe und blaue Pflaumen zu 80 Big. das Pjund.

Pollyeibericht vom 15. Juli (Schlug).

Aufen men fiog. Am 18. d. M. nachnitians, erfolgte auf ber Kaferialschrohe in der Nabe bes Bahnüberganges der Breug. Des. Bahn ein Zusammensich awischen einem Krastwagen und dem Einspänner-Veildwagen eines Knichdandlers von Kasectal. Perfonen murden hierbei nicht verleht, auch wurden deibe Fahrzeuge

wur leicht beichäbigt. Un fälle. Beim Berlaben von Kisten auf einen Laftwagen in einem Fabrishase auf bem Lindonhof flürzte am 12 b. M. ein 25 Jahre after lebiger Taglobner bon Briefenheim rudlings bom aften berunter und gog fich babet am Ropie und Arme er beb liche Berlehungen au. - Am gleichen Lage, nachmitiegs, brachte eine 21 Jahre alte, ledige Fabrifarbeiterin bon bier in einem Fabrifbetriebe an ber Friedrichsfelberftraße bie rechte Sand in eine Arcisfage und erlitt dabei bedeuten de Verlehungen. — Auf der Straße von F 3. 20 wollte am 13. d. M., nachnittugs, der 11 Jahre alte Sahn eines im Rangierdahndof wohnenden Weichen-

sten Eleven. Schon seht kennzeichnet bas Spiel eine überrascherche Reife ver Auffallung und sichere Beberrichung des Technischen Und wenn der Bortrag sich nach etwas perinnerlicht bat, darf leinen Darbietungen getroft das Bradisat "klustierisch" gespiendet werden. Darbietungen geltost das Brädista "tünstlerijch" gespendet neeben. Disti's Es-dur-Konzert dithete den frömenden Abschluß des Abendo und seine Anterpreis demies, soweil ich der Biedergabe anwohnen tonnte, geschmadvolle Phrasierungs- und lichere Gestallungskunst. Mit ersteunsicher Sicherheit und ungemöhnlichem Keuer wurden die fedmifden und mufitatifchen Schwierigfeiten bewättigt. Die Betftung

berechtist zu ben schünften Hoffmungen.
Mus der Gesangsflasse Reller sang eine Schülerin mit schön ausgeofschener, metallisch tröstiger Stimme die Arie der Agathe "Wie nabte mit der Schummer" aus "Freischüft" Die Arie zeigte ein hibhsches Legato, die rezistativischen Telle ertreutiche Teristlarbeit. nable mir der Schummer' aus "Areifchuh" Die Urie zeigte ein hübliches Legats, die registrischen Teile ertreuniche Teriflordeit. Und diese Vergage eröffinen der Sängerin eine glüftige Verflioe, nameuillah wenn es ihr gelingt, den Situmnflang nach etwas zu veredeln und zu verseinern. Jür eine ertrankte Schülerin sang eine andere aus der Gesungsklasse Rort und unter dessen plantischer Alfistenz einige Schübert sche Gesänge. Die Tondildung ist nach nicht abaeschlossen und die Ausdrucksübligkeit darf sich vertiefen, oder Einsschlässenungt. Bertragsgeschmack und eine ungewähnliche Russtanlicht ichnien ichen teilt im Machteigesang und "Wiegensted dochstenzwert Lestungen. Die Beethoven sche II-dur-Aannange war eine Wiederholung aus dem 12. Bortragsabend (nam 6. Insi). Und wenn dem begaden und strebtamen Schüler der Vielunstalle Rusp gesteen der frühere Erfolg nicht ganz treu blied, so lag die Rusp gesteen der frühere Erfolg nicht ganz treu blied, so lag die Kusp deren daß er sich an die Dechesterbegleitung erst gewöhnen muß. Die Schühproduktion dilbete zugleich des Abschähenden muß. Die Schühproduktion die die danz ken die geschen wert sür dern Lied und lich nunmehr nach der wohlderbennen Aube lehrt. Me Sprecherin der dans dem Fahllerscharen Schülerscharen Ausbruck. dere Institut und Gegen. Auch auf wunschen dem Verflate seinen Schülern Schillern Sied und Sagen raftloser Züsigeit einen schilber Ausdruck derer Institut Erfahren Liefter und Gegen. Auch auf wunschen dem verdienstellen Ausdruck derer Institute Taligkeit einen schilber Erderen Ausdruck derer Institute Leinen Kallern Sied und Sagen raftloser Täligkeit einen schilber Erderen Ausdruck derer Instituten Erdellern Einer Indianen Lieften und Ergen. Auch auf wunschen dem verdienstellen Ausdruck derer Instituten einen Sagen raftloser Täligkeit einen schilber Erderen Erdellern Ausdruck derer Instituten einen Sagen raftloser Täligkeit einen schilber einen Erderen Zuseren zu kann der Erden und dere Leien Schillern Erder und Begen. Auch der Leien zu fehre einer Ausdruck

noch Tagen raftlofer Tätigteit einen iconen Lebensabend. 3. IL

wärfers auf einen in der Fahrt besindlichen Rollwagen auffreiern. Hierdet geriet er mit dem ræcken Juh unter ein Wagenrod, veldes fim die große Behe abqueische. — Eine 83 Jahre alse Seltwährscheiren fürzte am 28. d. M., nachmittags, beim Justerpulsen intege eines Schwindelanfalles aus ihrer im 3. Stad des daufes Waldbesser. 12 gelegenen Wohnung dinad in den Hos. Sie 40g sub dierdei er hedliche Verleg ungen an Kops. Stupt und Auchen zu. — In dem Kabritanweien Indultrieste. 43 geriet am gleichen Zage, vormittags, eine 17 Jahre alse Jedersarbeiterin dem Edwingen wit der rechten Dand in eine Stanzmaschine, welche ihr den Teumen querigte. Sänntliche Verledten mußten ins Allgemeine Kransenbaus verdracht werden. Kranfenhaus berbracht werden.

Areibriemen biebilahl. In der Racht gum 18. Juli murde aus einer flabrif auf dem Lindenhof eine Il Reier langer, 18 Jenimeter breiter und bappelt liegender, zusammengenähter Ledertreibriemen von unbefamitem Läter entwendel.

Geteunken von unterlainem Lauer eindender. Erteunken ist der fedige, M. Jahre alle Schiffsbeiger Albin Jang aus Oberboriar beun woden im Khein hier, Seine Leiche zit noch nicht aeländet. Er ist nur mit Babehofe besteidet. Wieser Beischenung ist undelannt.
Berbaftet wurden Li Berisnen wegen verschiedener itrasbarer handlungen, darunter d wegen Diedickels, 2 wegen Schleichendels und eine wegen Geheinschlachtung.

Berbandstag pjölzifcher Erwerbs- und Wirtichaftsgenoffenfchaffen.

bie 4. Kriegstagung, find wieberum zwei Tage vorgefeben niorden. Ant ersten, dem heurigen Santstag, wurden die Angelegenheiten ber Donbinertergenoffenichaften

fingend durch ein Schiedsgericht entschieden zu lassen.

Rachdem nach herr Boren zen-St. Ingdert den Bericht über die Berbandorenissen dei dem Dandwertergenossenschaften erstette datte, diest derr Betichert (Wiesbaden) einem sängeren Bortung ider "Erfahrungen mit Hand von der ergaupffanf opiten", wodet er deherzigenswerte Kasschildag für die Mührung und Welterentwicklung der destehenden Kandwertergenossenschien gab. In der sich anschieden Debatte deteiligten hie Ged. Kat Aldberti. Ged Kat Schuler, Dr. Arug, Frankfurt a. R. Bankfirtung der Genossenischen Kat. Arbeiterter Saul-Benefinklussenden für die zedung des gewerblichen Anstellenfallenfallenfallenfangenossenischer pfälze erdat. Lame der lich den Fallenfallen Fartraleinkaufigenossenischoft anschieden Lentung der Ereitabet. Bei der Kat. Dermessen der Kat. Der Filger aus Stutigart, welcher einer Erstartung der Genossenischer als Gegengewicht zur kapitalischen Industrie des Bereichseichen als Gegengewicht zur kapitalisischen Anderserbandes, herr Filger aus Stutigart, welcher einer Erstartung der Genossenischeiten als Gegengewicht zur kapitalisischen Industrie des Bereichensiches und Verlagen der Kanden der Genossenischer alle Gegengewicht zur kapitalisischen Industrie des Bereichen ichoften als Gegengewicht zur kapitalistischen Industrie das Kredete. Zum Schliese wurden die Berbandsbeltrüge für Nandwergenossenischen wie folgt festgeseht: für zu 1000 Mark Berker erläs 50 Big., jedoch eine Minimalgebilde von 25 Mark und i Höchtigebühr von 150 Mark.

Handel und Industrie.

Dentsche Emnillewaren nach der Ukraine Wie mitgeteilt wird, schweben zwischen den deutschen Emribe warenfabriken und der Regierung Verhandlungen zur Heranziehung des Emaillewarengewerbes zur Ausfuhr nach den östlichen Gebieten. Während Oesterreich-Ungarn bereits erhebliche Mengen von Emailwaren ausführen konnte, war dies dem deutschen Oewerbe aus Mangel an Robstoffen nicht möglich. Nummen sollte unter Berücksichtigung der besonderen Vernäftnisse der Industrie unt für den erweitprien Warenaustausch mit dem Onien, Sonder zufeilungen von Robstoffen, nammtlich von Biechen, an den Verband deutscher Emailierwerze, dem die Verteilung obliegt, im die Herstellung von zur Ausfuhr bestimmten Waren erfolgen.

Frankfarter Wertpapterbörge. Frankfurter Wertpaplerbörge.

Frankfurt. 15. Juli. (Pr.-Tel.) Was den Verkehr bei Beginn der neuen Börsenwoche anbetrifft, so zeigt sich wiederum daß das Anlagebedürinis des Publikums zuhält. Die Haltung des Gesamtmarktes kennzeichtete sich daher als vorwiegend lest und auf einzelnen Marktgebieten war das Geschäft zunächst etwas leh. halter. Das zeigte sich vor allem in Spezialwerten, Deutsche Woße gingen bei erheblicher Steigerung um, nahmen allerdings im Verlauf eine achwankende Haltung ein. Sehr leste Tendenz zeigten auch die anderen Wollakten und Spinzereien, erheblich höher waren Elsässisch-Badische Wollakten in Spezialwerten. Trikotweberei Besigheim, Von Montanaktien erzielen Phönix Bergbau Kurabesserung. waren Chassisch-Badische Wolliabrik, lerner Trikotweberei Bearghelm. Von Montanaktien erzielen Phönix Bergban Kurabenserung,
sonst waren diese Werte minig bei behaupteter Tendenz, Elediriziüraktien und die Worte der chemischen ladustrie fanden größenteils bei unveränderten Kursen Aufnahme. Etwas reger wurden
Badische Anilin umgesetzt, Kallaktien schwächten nich ab. Potroleuntaktien verkehrten in fester Haltung, Schiffahrtsaktien hatten
keloe erheblichen Abweichungen zu verzeichnen. Rüstungswerte
blieben ruhig. Fahrzeng Lisenach wurden zu höheren Kurzen
geiragt.

gefragt.

Auf dem Rentenmarkt blieb die Stimmung fest. Am Rentenmarkt fanden Japaner, Chipasen Beschung, Mexikaner kounten sich befestigen. Am Einkeitsmarfet war feste Grundstimmung vor. berrechend. Maschipenfabrik f. F. Hingen sehr fest. Gebr. Jungham maßig besser. Die Börse schloß fest. Privatdiskont 4 Prozent.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die überaus sehmerz-sche Mittellung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am Sanntag abend um 10 Uhr meinen innigst geliebten Mann, unsern Laben, treubesorgten Vater, Großvater, Schwiegervater n. Bruder, Herrn

nach kurzer, schwerer Kraukheit im Alter von 61 Jahren u. 6°/2 Monaten zu zich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim-Neckarau (Katharinenstr. 29), 15, Juli 1918. In tiefstem Schmern;

Fran Christina Ziegier Emil Ziegier a. Zt. in Felde Greichen und Julius Fritz Koch z. Zt. in Felde u. Familie Martin Hook z. Zt. Felde u. Familie Philipp Rinklef und Kinder Paul Beler z. Zt. i, Garnison u. Familie.

Beerdigung Mittwoch, nachmittag 1/16 Uhr, von der Leichenhalte Y10

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Frau

nach kurzem aber schwerem Leiden unerwartet rasch von uns geschieden ist.

> Elsa Weifi Walter Weiß

Die Beerdigung findet Dienstag, mittag um 2041a

Am Samstag entschlief sanft, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere Hebe Tochter, Schwester, Nichte

im Alter von 18 Jahren.

MANNHEIM-WALDHOF, Zellstoff 11.

Karolina Wonka Wwe. Familie Josef Ostermann

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 16. Juli 1918-nachmitiags 4/4 Uhr. von der Mannheimer Friedhofskapelle em statt.

Das Scelenamt am Dienstag früh 7 Uhr in der St. Fran-siakuskirche in Maunheim-Waldhof.

Marga Doulet Ernst Bensinger - Derlobte -

Mainer Friedrichs-Ring 76

Maunheim 04.8

Bei Fliegerangriffen

Mannheimer Rolladenu, Jalousien-Reparaturwerkstätte

Telephonruf 6798. Wohnung: Alphornstrasse 25. Werkstätte: Pfffgersgrundstrasse 16.

ich bin unter

Nr. 6798

Fritz Kraushaar eimer Reliaden- und Jalousien-Reparaturwerkstätte.

Prima Glaserkitt

Gänsslen & Co., Farben- und Lackfabrik

anner-Kasto guterhalten (Federgestell) billig zu verkaufen

E 6, 21.

Bagenreinigungsanhalt im Mannbeimer Berschiebebahhof nach der Schiebebahhof nach der Schiebebahhof nach der Schiebebahhof zu verneben. Pläne und Bedingnisbeit nuf unferem Dieuksämmer id, Lunnetkrahe Kr. 5 zur Einficht. Kein Bersend nach andwäres. Augebote-Borbrade dags nuf unferem Dieuksämmer Berband nach andwäres. Augebote-Borbrade dags nuf unferem Dieuksämmer — mit Auffchift "Betont unfören Dieuksämmer Berichtebebahnhof" ipäieftens die 36 Juli d. J., vorm. 11 Uhr, verschlosen und politei dei uns einreichen. Justigkandfrik 14 Zase. Elst Beannbeim, 6. Juli 1918.

politei Juistandfritt 14
Tane. Gist
Plannheim, 6. Juli 1918.
Gir. Bahnbaninipetition 1.

Dandversteigerung.
And dem Rachlad ded
Gerichisvollaieders a. D.
Ambros Felhauer in
Wiestoch wird auf Antrag der Erden em
Mittwach, 24. Juli 1918,
wormittagd 11 Uhr
im Notariat öffenklich verkeldert: Hist verkeldert: Konn. Dofratte mit dreiködigem Bohndand mit
aemöldtem Keller und 3
Mr 83 Om Hondsarten:
das dans eignet sich wegen seiner nünkisen Lageauch zum Geschäftshaus.
Biesloch, 10. Juli 1918.
Ohr. Notariat I.

Heirat.

Bitwer, 10 Jahre all, fath., mit 8 erwachf, Toch-ern, wünscht fich balb wieverheiraten.

Anouvm amedios, Jufchr. unt, G. B. 71 an die Be-iconftoftelle biefes Blattes.

Bilanzen und Steuererklärungen

fertigt an 2886a Bill, Rabeneid, G 7, 29, Boeib, Bacercevifor,

Gafe, Konditorei Hohenzollern

Rumpelmeyer

ab 15. Juli 1918, mit neuer Besetzung.

Photo

Martin Oswald 0 4, 13.

Offene Stellen

Bürodiener

gesucht

Pfalz-Werke, Speyer a. Rh.

Tüchtiger Fachmann mit reichlichen Erfahrungen gesucht als

Meister

für unsere Genau-Rund- u. Planschleiferei. Leicht Kriegsbeschädigter nicht ausgeschlossen. Schriftliches Angehot mit Lebenslauf, Angabe der seitherigen Tätigkeit, des Militärverhältnisses und der Gehaltnansprüche erwünscht. Persönliche Vorstellung bevorzugt.

Fortuna - Werke, Spezialmaschinenfabrik G. m. b. H. Stuttgart - Cannstatt.

tellung fofort gefuct.

Fischer-Riegel, E 1, 1-4 Damen- und Kinder-Konfektion.

Ein kl. techn. Geschäft mit Gifenbandlung in rhein. Grobliabt, fucht

Persönlichkeit melde bei Bemabrung bes Gefcaft über-

Angeboie unter D 7604 en D. Fren 1, Zur Bedienung der Telephonzentrale

wird eine äusserst tüchtige

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.

Im Telephondienst erfahrene Damen, nicht unter 18 Jahren, welche durch Zeugnisse ihre Befähigung nachweisen können, wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüche richten an

Josef Hoffmann & Söhne G. m. b. H. Ludwigshafen a. Rh.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird eine mit sämtlichen Büroarbeiten erfahrene

ame

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe u-Zeugnisabschriften unter O. O. 132 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verkäuferinnen

poter Verkäufer

(coil and Rriegobefcabigie) möglichft and der Gifenwarenbranche, für fofort ober ipater gefucht. Danbidriftl. Ans gebote mit Gebaltsanfprachen, Beugnisobiche bennter 3. 28. 455 an Rubott Moffe, Mann-

Wir suchen zum sofortigen Eintritt auf Kriegsdauer eine geübte Haim

archinonrehroiherin

Gr. Notariat I-V. B 4. 1.

Mädchen

Wegzugshalver.

Schreibmaschine

Piano

geör., schöner Lon, sehr preikwert au verfausen. Sändler verbeten. Sissa Raberes G 4, 2, 1. St.

Wohnzimmer

Aktenschrank

ouch su anderen Sweden verwende, su verlaufen. Fleischer, K 1, 10. 2007a

Boxerhündin

Umangehalber

Handlungsgehilfe (in) für sefert oder apåter von elektrot. Grosshandlung gesucht. Stenographic und Maschinenschreiben verlangt. Angebote von Bewerbern, welche mit den Büroarbeiten vertraut und an flottes, selbständiges Arbeiten gewöhnt sind unt. Angabe von Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin erbeten unter H. H. 83

Blattes. 3063a Spedition. In Expedetion erfalire-er, felbftanb, erbeitenber Beamter oder

an die Geschäftsstelle de.

Beamtin gefucht. Angebote unter D. G. 82 an die Ge-fcafisfielle biefes Blattes Tümeiger, mit ber

Rafdinenbranche ver-BR119 rauter Werkstattschreiber

Fr. Aug. Neidig.

fotort gefucht.

Suchen per sofort das in der Hausarbeit be andertist. Wasch. frau vorhanden. Zu erfragen bei

L. Hirsch & Cie. 6 7, 37. 30180 Mädchen für ben Dausbalt fofort

ge fucht. Tel10 Specht, Stefantenufer 16, Mädchen für Dauserb, gel. 3056e Rüberes E 1, 15, Laben

Junges Mädchen

im daldigen Eintritt in nderl. Danst-it gefricht. MoChr. 23 III, linfd.

Monatsfrau Raberes E 1, 15,

icharier, wachlamer Doj-hund, manusch, 418brie, an 200 K. 2074a Hirlenbund (Arengung) Rude, 7 Monate, an 285 K an verfausen. Dabel, sur Germania. Kauf-Gesuche

Zu kaufen gesucht scharfer Wächterhund 1 Rattenfänger

Deutsche Petroleum-Verkaufs-Gesellschaft Aulage Industriehafen. 0:130

guterhaltene Betten

n, 2 Nachttliche od. fompl. Echlofzimmer au fauten gefucht. Angeb. m. Breis-anaabe an Emil Dorner, Diffenefix. 24. 2076a

Wir kauf, ausgekämmte Frauen-Haare

für Kriegszwecke. J. & A. Jacobi, L 3, 3.

Erstkl. Piano gut erholten, gei. Talla Fabrifat u. Preis u. T. R. 108 an die Geighital.

Ankaur Finschen

feder Art, Einkampspapler unter Gerantie des Ein-kampsens, Eisen, sow. beschlagnahmeiret, zu den böchten Preisen. Bet Be-kellungen bitte ig. An birett an mid zu wenden. S. Zwiekler Wwe. G 7, 48. Zel. 5463.

Melteres und befferes Pianino fowie Singfligel n. Biano mit cingebautem Aunflielelapparrat 2. fauf. gef. Ang. m. Preis unt. C. B. 152 a. d. Gefgäjlon. Dias

Ankau

non Alteifen, Glafden u-Bapier, wie aud Reffer u. Speidergerampel foweit teine Beichlagn, porliegt

2. Grabelett, R 6, 12. Telephon 7735 636a Ankauf

non gebr. Röbein, Di-wans, Mairahen, Rähmo-ichinen, Betidecten niw., jointe gampe Eineichtungen Bahle den berrichenden Togedoreis. 204a Rigin, S. 8, 10, Tet. 7021.

Vermietungen.

B 7, 10 27180 Tel. 5463. Stmmer und Ruche in

2006nung of Bimmer u. Rüche fol. Au vermieten burch Bander, P 5. 2-3.

0 7, 22 # St. 7 Sim

Rab. bufelbit. 2545a

S 6, 18
2. St. lints, 5 Jimmer, Rüche, Bad zu vernt. Anaufeden von 10-124, lier.
Rüberes U 6, 11. Ebres P 3, 11. I teere mart Na6. 0 7. 22 3. St.

Rheinaustr. 30 gegenüber der Johannis-terche, schone distinuere-wohnung gim 1. Ceieber d. Its. zu vermieten. Mit. 1. Eine, USS7a

für Aleinen Saush, per fosori gesuche. 2018a Eilfabeihfte. 5, 1 Tr., f. Rheindammstrafie 34 Schone 2-Bimmermognung mit Ballon (3, Stod) an

bermisten. Zimmer und Kücho in rubine Lenie au verdu einem Borort von deibelberg, gute Loge, ift eine Buchbandlung, ser-unden mit Aigarren- und Sigarciten-Gofchäft,preis-

TOTAL PIE

wregeb. unt. P. W. 47 an die Geschäftsbeile. 1993a D 7, 173 1. Geod, mobil. Sim., fep Singang an perm. 2002. gut erf. zu verf. 1942a Guft. Walter, Medarau, Friedhoffix. 1, 2. St. T 2, 16 0 Et. 160 Gelb lad, Zhrant, gelbe große Rommode, I gelbe Robrinhie, Reculaior, ar, grüner Plüschießel an verfansen, Anaul, 2—4 Uhr. Schen, Q 5, 14 III.

Wohn- und Schlafzimmer aut möbl, eledie. Licht, Kochelegenheit und eine-nen Eingang an Linder! Ehepoar auf 1. Angust in vermieien. 1806.7a Waldparfür, W, n Lt.

Miet Gesuch

Grammophon Frdl. möbl. Zimmei nene n. gebrauchte, mit Geldeinwarf zu verf. Schille, Gutemannür, 10. in gut. Danje von gebild. Derru per josori gelucht. Angedote unt. D. W. Si an die Geschäftsftelle biefes Blattes.

Werkstatt mit elette. Eroftanichlus

Rücheneinrichtung u. Rim acfudt 2047a Ungeh unter d. D. 79 an die Geschäftspelle die-fes Blattes. bermagen au verfaufen. Bentidigtu, U 8, Rr. 28. Wohn- u. Schlafzimmer meplett, bill. 30 verf. Behm. Weerfeldir, 43.

Verloren.

Bou einem Rind 100020 time Keine rote 80020 Geldbörse mit Inhalt verloven, Ab-augeben geg. Belobunng Friedeichsplat Rr. 10,

Einz. Brillantstein poen Ring, am Camitag im Bentrum ber Stadt Sibwarsfeibenes, fetifites

Jäckchen

am Cambtagnachnitiag bit. Uhr von Bachfrade bis Luftbad verloren, Wieber-bringer Belving. 2006a Prive, Backir. D. A. Ct.

Vermischtes.

Lumpensammler gesucht!

Derjenige, weicher ver-gangenen Mittwech bei mir Bapier und afte Bu-cher faufte, wolle fich we-gen Ruderwerd einiger Bilder melben. Gute Ent-D 2, 12, 1 Treppe.

Bee liefert täglich

1 Liter Ziegenmilch? Angebote an Birth

8, 18a. Braulein crietit gründl.
Gefange und Rauler-Unterricht. Rabered Gomaarbitr. & Stod. 2006a Brivarhand gembort II,

Schreibbüro Smith Premier

liefert eretkinseige Schreiberbeiten. P 5, S. Tel. 7652.

MARCHIVUM

Mannheim (U 6, 7), 15. Juli 1918. In tiefer Trauer:

Jema Mang Willi Fendrich

4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Withelinine Pischer Wwe.

Winsbaden

wende man sich an die

von Fritz Kraushaar, Schlossermeister Schneliste u. prompte Erledigung. La34a

dem Telephonnetz angeschlossen

in weiss, gelb und braun, in 25- und 50-kg-Dosen, lederzeit sofort lieferbar. Beste Qualität. Telephon, Anguf 7616. 2155a

Maonheim R 1, 12.

Gedeckter

Beton- und Entwiff-erungsarbeiten bei ber Bageureinigungsanftalt